

Im Airbus 380 fliegt ein Stück Hartha mit

Die Produktvielfalt von AL-KO Dämpfungstechnik ist groß. Es werden auch Öldämpfer für die Luftfahrt hergestellt.

Neben der AL-KO Gruppe ist die Luftfahrtindustrie der zweitgrößte Kunde der Firma AL-KO Dämpfungstechnik in Hartha. Da ist Qualität und eine hohe Belastbarkeit gefragt. Zum Beispiel schließen die Gepäckklappen des Airbus 380 mit Öldämpfern, die in Hartha produziert wurden. Nicht nur bei diesem Produktsegment wird auf eine hohe Qualität geachtet. Davon überzeugte sich der CDU-Landtagsabgeordnete Sven Liebhauser bei einem

Rundgang. Bei den Anhängerkupplungen liegt die Fehlerquote zum Beispiel bei null. „Hier handelt es sich um Sicherheitsbauteile. Da muss alles passen“, sagte der technische Leiter Gerhard Rank. Als Alleinstellungsmerkmal bezeichnete er das einsteckbare Teil der Anhängerkupplung, das mit einem vertikalen Drei-Kugel-System versehen ist. Außerdem werden elektrisch schwingbare Anhängervorrichtungen für den Audi 8 gebaut. AL-KO hat eine große Produktvielfalt. Hergestellt werden neben den Anhängervorrichtungen, von denen im Jahr 130 000 Stück produziert werden, auch Gasfedern in verschiedenen Größen sowie Stoßdämpfer für die AL-KO Gruppe. Das sind etwa 150 000 Stück im Jahr.



Bernd Baier bedient den Automaten, mit dessen Hilfe in Rohrmaterial verschiedene geometrisch geformte Löcher gelasert werden. Das und vieles mehr zeigten Gerhard Rank (l.), Jürgen Hannig und Henry Görlitz (r.) dem CDU-Landtagsabgeordneten Sven Liebhauser.